MIME-Version: 1.0 Content-Location: file:///C:/06773224/UrlaubKind.htm Content-Transfer-Encoding: quoted-printable Content-Type: text/html; charset="us-ascii"

Hallo Freunde,

so geht das nicht weiter. Jetzt habt i= hr endlich Gelegenheit, die unsachlichen Argumente der Mobilfunk-Meckerer aus = der Welt zu schaffen, damit der UMTS – Ausbau ohne Behinderungen weitergehen ka= nn. Das ist sehr wichtig. Ich gehe sicher Recht in der Annahme, daß ihr da nicht kneifen werdet.

Denn das würde ja bedeuten, da&sz= lig, ihr nicht ganz sicher seid und euch fürchtet.=

Glaubt mir, ihr kennt mich gut und wißt, daß ich die Wahrheit spreche, also ihr habt wirklich nich= ts zu befürchten.

Ich erwarte von euch, daß ihr unseren Bundeskanzler nach Kräften unterstützt. Er muß sich darauf verlassen können, daß niemand geschädigt wird und die Umstellung auf eine andere Technologie nicht notwendig ist. Die Mobilfunkindustrie darf keinen Schaden nehmen, eure Mitarbeit als kompetente Fachvertreter ist ganz wichtig.

Soviel Redlichkeit muß sein, wie Helmut in Chemnitz vor den Bürgern sagte. Wie würdet ihr denn vor= der Öffentlichkeit dastehen, wenn ihr das Angebot auss= chlagt ? Soll das Beispiel der Frau Kind Schule machen = ?

Einen schönen 2. Advent wüns= cht

Stefan Spaarmann

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Christine Kind [mailto:christine_kind@arcor.de]
Gesendet: Samstag, 4. Dezemb= er 2004 00:06
An: "Undisclosed-Recipient:;"
Betreff: Nachweis der Unschädlichkeit von Mobilfunk bei Einhaltung der Grenzwerte

Mit der Bitte um Veröffentlichung:

"Zum Nachweis der Unschädlichkeit von Mobilfunk bei Einhaltung der Grenzwerte suchen wir noch weitere Testpersonen für einen längeren Aufenthalt im ausgebauten Dachgeschoss unseres Hauses im Hauptstrahl einer 40 m entfernten Mobilfunkbasisstation.

Gerade die Zeit zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr bietet sich dafür an.

Wer möchte sich gern bei 1-2 V/m in unserer Dachgeschosswohnung (ehemalige Kinderzimmer) bei bestem Handyempfang (GSM und UMTS) und herrlichem Blick auf Dresden für einen längeren Zeitraum aufhalten und sich dabei verschiedenen gesundheitlichen Tests unterziehen ?

Hier besteht die Möglichkeit praxisnah nachzuweisen, wie unschädlich der längere Aufenhalt im elektromagnetischen Feld bei Einhaltung der Grenzwerte für Mobilfunk ist.

Vielleicht gibt es diese mobilfunkresistente Spezies tatsächlich und Sie gehören dazu, das wäre doch eine geniale Entdeckung !

Es gibt schon Personen die an diesem Test teilnehmen werden, aber vielleicht werden es noch mehr.

Ich lade Sie also herzlich ein. Der Besuch in Dresden lohnt sich bestimmt.

Besonders technikbegeisterte Menschen, die von der Harmlosigkeit des Mobilfunkes überzeugt sind, sind herzlich eingeladen. Auch die Integration unseres Angebotes in das Mobilfunkforschungsprogramm würden wir sehr begrüßen.

Wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktperson:

Christine Kind

Telefon: 0351/4121793

E-Mail: christine_kind@arcor.de

Vielen Dank für Ihr Interesse !"

Mit freundlichen Grüßen

Christine Kind